Herausforderung mit Catalina und Open Core auf H61 non-UEFI BIOS board

Beitrag von „Inspector42“ vom 4. Januar 2022, 18:55

Nach einiger intensiver Recherche und Ausprobieren habe ich nun zumindest ein lauffähiges System 10.15.7 mit OpenCore zu Stande gebracht.

Die Kern-Herausforderung sind die ziemlich vermurksten ACPI-Tabellen des Hybrid-BIOS.

1. Die DSDT enthält den Teil (C-States) vom Power Management, der eigentlich in `Cpu0Ist` stehen sollte.
2. Die P-States sind dafür in einer separaten SSDT definiert, allerdings mit der Table-IDPPM RCM
3. Der DSDT fehlt die Methode DTGP, ohne die das Injizieren von device properties nicht sauber funktioniert

Also läuft die Kiste im Moment mit `Kernel>Emulate>DummyPowerManagement` und alcid=1 als boot-arg, weil die layout-id als device property nicht von AppleALC gefunden wird. WhateverGreen beschwert sich über die falsche device ID des IMEI, die offenbar auch nicht injiziert wird obwohl sie in der config.plist steht.

Die Fehlermeldung vom ersten Eintrag war übrigens auf meine eigene Schusseligkeit zurückzuführen, da ich SSDTTime aus Versehen mit eine bereits gepatchten DSDT gefüttert hatte. Das Einfrieren des Systems ist auf das CPU Power Management zurückzuführen, da die System internen Tabellen auf Grund der anderen Table-IDs nicht gelöscht wurden. Offenbar passiert da in Clover einiges zusätzlich hinter den Kulissen, denn da funktioniert das PowerManagement mit derselben SSDT aus ssdtPRgen. Es heißt also weiter recherchieren.

Als kleines extra Ärgernis kann man im OpenCore BootPicker keinen Default-Eintrag definieren. Mit `UEFI>Quirks>RequestBootVarRouting` wird immer der ersten Eintrag mit dem Stern versehen, egal was man im macOS als Startvolumes anwählt. Ohne ist nichts als Default definiert und egal welchen Eintrag man mit crtl-enter anwählt, beim nächsten start ist der Cursor wieder auf dem ersten Eintrag der auf die EFI Partition der Festplatte and ersten SATA Anschluß zeigt.

Weiß jemand, wie man in Open Core die Methode DTGP über eine SSDT einfügt ? Die SSDT im Anhang scheint das nicht zu bewerkstelligen, oder die dysfunktionale Injektion der device properties hat andere Gründe.